

**ICH+DU, Ausgabe März/April 2023**

**S. 2/3: Im Frühling**

Legen Sie einen Stoffhasen, bunte Ostereier, Ostergras usw. in einen Korb und decken Sie diesen mit einem Tuch ab. Die Kinder dürfen nun in den Korb greifen und versuchen zu erraten, was sich darin befindet. Gemeinsam wird das Geheimnis gelüftet und eine Impulsplauderei über das Osterfest geführt. Im Anschluss sortieren und nummerieren die Kinder die zwei Bildgeschichten auf S. 3 selbstständig. Nun können „echte“ Ostereier versteckt und gesucht werden. Wer möchte, darf zum Schluss die Eier „pecken“ und anschließend die Ostereier verkosten.



**S. 4/5: Frühlingszauber**

Bitte Sie die Kinder darum, leere Eierkartons von zu Hause mitzubringen. Suchen Sie nun Bilder von Dingen, die die Kinder bei einem gemeinsamen Frühlingsspaziergang suchen und sammeln können (z. B.: Gänseblümchen, grünes Gras, Blätter von bestimmten Bäumen oder Sträuchern in Ihrer Umgebung usw.). Wählen Sie die Größe der Bilder so, dass alle abgebildeten Dinge in den Deckel des Eierkartons geklebt werden können. Nun kann ein gemeinsamer Ausflug in die Natur gemacht werden. Die Kinder spielen dabei ein „Natur-Bingo“ und suchen die abgebildeten Dinge. Diese legen sie anschließend in den Eierkarton. Wieder im Kindergarten angekommen, können die Dinge nun gemeinsam besprochen und die S. 4/5 im ICH+DU bearbeitet werden.



**S. 6/7: Viele bunte Ostereier**

Mit zehn bunten Plastikeiern und einem leeren Stoffsack können Sie tolle Rechenspiele mit den Kindern durchführen. Legen Sie dazu die Eier vor den Kindern ab. Diese werden nun gemeinsam gezählt. Dann beginnt das Spiel. Z. B.: Ich gebe 3 Eier in den Sack. Ein Kind darf nun weitere 2 Eier in den Sack legen. Wie viele Eier befinden sich nun im Sack? Das nächste Kind holt 4 Eier heraus. Wie viele Eier sind nun noch im Sack übrig? Usw. Die Kinder können ihre Ergebnisse durch Ertasten kontrollieren.



**S. 8/9: 1, 2, 3 ... Rätselspaß herbei!**

Passend zum Osterfest kann nicht nur das Labyrinth auf S. 8 gelöst, sondern können auch jede Menge anderer toller Osteraktivitäten durchgeführt werden. Die Kinder könnten Ostereier färben und sie verzieren oder eine Osterkarte gestalten. Bemalen Sie hierfür die Handfläche, Zeige- und Ringfinger des Kindes mit weißer Farbe und drücken Sie die Hand anschließend auf ein buntes Blatt Papier. Es entsteht ein Hase. Sobald die Farbe getrocknet ist, dürfen die Kinder ihrem Hasen ein Gesicht malen. Vertiefend zu S. 9 können verschiedene weiterführende Ideen aufgegriffen werden:



- Gespräch „Nah und fern“: Wo befinden sich verschiedene Gegenstände im Zimmer?
- Augenübung: Um das Nah-fern-Sehen zu trainieren, wird zuerst ein Gegenstand in der Nähe fokussiert. Hinterher wird in die Ferne gesehen und wieder ein Gegenstand fokussiert.
- Augenyoga: Bewegen Sie die Augen langsam von nach links nach rechts, von oben nach unten und anschließend rundherum.

## S. 10/11: Die Tiere im Frühling

Drucken Sie jeweils ein großes Bild eines Fuchses, eines Igels und eines Frosches aus. Die Bilder werden in mehrere Streifen geschnitten und in die Kreismitte gelegt. Die Kinder haben nun die Aufgabe, die Bildteile richtig zusammenzusetzen. Im Anschluss werden die drei Tiere genau besprochen und die bereits erarbeiteten Inhalte aus den vergangenen ICH+DU-Heften wiederholt. Ergänzen Sie diese Inhalte mit zusätzlichem Fachwissen aus den Beschreibungstexten des aktuellen Heftes. Abschließend können die Kinder nun die Übungen der Tierseite selbstständig bearbeiten.



## S. 12: Vom kleinen Samen zur Kresse

Bilden Sie mit den Kindern einen Sitzkreis. Wer möchte, darf die Augen schließen. Bieten Sie den Kindern nun Kresse zum Verkosten an. Wer kann erraten, was gerade probiert wurde?

Im Anschluss wird die Kresse in die Kreismitte gestellt und gemeinsam besprochen, was sie zum Wachsen braucht. Nun dürfen die Kinder ihre eigene Kresse anpflanzen und die einzelnen Schritte im ICH+DU abhaken.

Ist die Kresse nach einigen Tagen gewachsen, kann sie gemeinsam geerntet und gegessen werden. Ein Frischkäse-Kresse-Aufstrich oder das klassische Butterbrot mit Kresse schmeckt besonders gut.



## S. 13: Fun with English!

Sollte im Kindergarten kein Englisch angeboten werden, kann die Seite auch für Kinder mit DaZ verwendet werden.

### ■ Spiel: Paare suchen

Wenn mehrere Bildkarten mit abgebildeten Kleidungsstücken in doppelter Ausführung zur Verfügung stehen, bietet sich dieses Spiel an. Ermuntern Sie die Kinder, während des Spiels die Karten auf Englisch zu benennen. Sollten keine Karten vorhanden sein, könnten diese in einer „englischen Bastelstunde“ angefertigt werden.



## S. 14/15: Hör hin, sprich mit!

Die Wörter auf S. 14/15 werden im Vorfeld gemeinsam besprochen. Die Kinder sollten dabei die Möglichkeit haben, ihre Mimik im Spiegel zu betrachten, um die Mundbewegungen mitzuverfolgen. Sprechen Sie die Anlaute bewusst laut und betont vor. Durch das Schriftbild haben die Kinder zusätzlich zum akustischen auch einen visuellen Anreiz.

Lautieren Sie die einzelnen Laute unbedingt richtig, z. B.: „b“ statt „be“ oder „m“ statt „em“.

Anschließend wird auf S. 15 geschaut, welche Wörter sich in den zusammengesetzten Nomen verstecken. Es soll den Kindern dabei bewusst werden, dass sich manche Begriffe in einzelne Teile zerlegen lassen. So lernen sie zu verstehen, dass zwei eigenständige Wörter ein neues Wort bilden können.



## S. 16/17: Wir machen unsere Welt bunt

Jedes Kind darf von zu Hause einen Handspiegel mitbringen und sich darin genau betrachten. Welche Augenfarbe, Haarfarbe etc. habe ich? Wie sieht meine Frisur, Augenform, Hautfarbe usw. aus? Danach wird ein Gespräch darüber geführt, was uns kennzeichnet und besonders macht. Die Kinder sollten dabei auf alle Merkmale eingehen, die sie ausmachen. Im Anschluss zeichnen sich die Kinder selbst. Sind alle Selbstporträts fertig, wird gemeinsam nach einem Platz gesucht, wo die Kunstwerke ausgestellt werden können.

**S. 18/19: Danke für deine Fürsorge**

Haben die Kinder die S. 18/19 im ICH+DU bearbeitet, möchten wir auch wissen, was ein Kind braucht, um wachsen zu können. Führen Sie dazu ein Gespräch mit den Kindern darüber. Was ist Fürsorge und wer schenkt sie uns?

Im Anschluss kann das folgende Spiel gemeinsam gespielt werden.

- Komplimente-Dusche: Ein Kind sitzt in der Kreismitte und wird von den anderen Kindern mit Chiffontüchern berührt. Dabei machen ihm alle Mitspieler jede Menge Komplimente. Es werden viele verschiedene Tugenden des Kindes in der Mitte angesprochen. Z. B.: „Du bist freundlich, hilfsbereit, mutig, geduldig, ehrlich etc.“ oder: „Danke, dass du mir hilfst, dass du geduldig bist, dass du fair spielst, dass du mir Verständnis entgegenbringst, dass du teilst usw.“



**S. 20/21: Die Blumensamen des Königs**

Ein Beutel mit verschiedenen, schnell keimenden Blumensamen wird im Kreis herumgereicht. Die Kinder dürfen die Samen angreifen, betrachten, vergleichen. Danach wird die Geschichte vorgelesen oder erzählt. Währenddessen können auch Fragen an die Kinder gestellt werden: „Was würdet ihr mit den Samen machen?“ „Was brauchen Samen, um zu wachsen?“

Im Anschluss an die Geschichte dürfen die Kinder die Samen aus dem Beutel selbst aussäen.



**S. 22/23: Fit in den Frühling**

Eine Frühlingsblume in einem Topf motiviert die Kinder, nochmals darauf einzugehen, was eine Pflanze zum Wachsen braucht (Erde, Wasser, Sonne). Es wird auch gemeinsam besprochen, woraus eine Blume besteht (Wurzel, Stängel, Blatt, Blüte) und welche Frühlingsblumen die Kinder bereits kennen. (Z. B.: Krokus, Schneeglöckchen, Gänseblümchen, Tulpe usw.)

Lesen Sie anschließend die Bewegungsgeschichte vor. Die Kinder dürfen dabei die passenden Bewegungen ausführen und dann die Bilder aus der Beilage an die richtige Position im Heft kleben. Abschließend können nun die leckeren Blumenbrote von S. 23 zubereitet und gemeinsam gegessen werden.



**S. 24: Frühlingshafte Schattenbilder**

Lernen Sie mit den Kindern die vier Blumen besser kennen. Bringen Sie dazu die verschiedenen Frühblüher (Krokus, Veilchen, Huflattich und Leberblümchen) mit in den Kindergarten, um sie genauer unter die Lupe zu nehmen. Im Garten können die Blumen dann eingepflanzt werden, damit die Kinder das Wachstum der Pflanzen beobachten können. An einem sonnigen Frühlingstag ist es dann besonders interessant zu sehen, welche Schatten die eingepflanzten Blumen werfen. Dazu kann auch eine Schattenzeichnung angefertigt werden: Legen Sie ein weißes Blatt Papier auf die Schattenseite der Blume. Die Kinder dürfen die Umrisse nachzeichnen und sie anschließend mit der „echten“ Blume vergleichen.